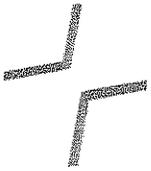


Zur Kenntnis



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
KIRCHENKREIS AN DER RUHR

SOZIALETHISCHER
AUSSCHUSS

Ev. Kirchenkreis An der Ruhr · Althofstraße 9 · 45468 Mülheim an der Ruhr

WAZ Mediengruppe
Gruppengeschäftsführer
Herr Christian Nienhaus
Friedrichstraße 34-38
45123 Essen



Datum
10.12.2008

Sehr geehrter Herr Nienhaus,

mit Sorge und auch mit Betroffenheit haben wir zur Kenntnis genommen, dass die WAZ-Mediengruppe im Zuge deutlicher Sparmaßnahmen plant, die bestehenden Zeitungstitel in NRW zusammen zu schließen.

Als Vorsitzender des Sozialethischen Ausschusses des Evangelischen Kirchenkreises in Mülheim an der Ruhr - ein synodal gewählter Ausschuss mit dem Auftrag, zu aktuellem Geschehen protestantisch ethisch Position zu beziehen - teile ich nach entsprechender interner Absprache mit, dass wir einen solch geplanten Zusammenschluss und die sich damit zuspitzende Pressekonzentration für bedenklich halten.

Die Schließung oder Verschmelzung von Lokalredaktionen setzt die Verschlankung von Meinungen fort und führt zu eingeschränkter Meinungstransparenz. Die Veröffentlichung unterschiedlicher Positionen und Beurteilungen wird in Konsequenz abhängig von einer Redaktion.

Die Grundrechte und die Pressevielfalt müssen in einer pluralen Gesellschaft gemeinsam betrachtet werden. Die beste Gewähr für einen sachkundigen Meinungsstreit und politische Willensbildung in einer Demokratie ist eine Vielzahl publizistischer Organe. Eine Reduzierung geht zu Lasten der Sachkunde und widerspricht dem eigentlichen Sinn unseres Demokratiegedankens.

Erstaunlich ist schon, dass die derzeitigen Planungen der WAZ Mediengruppe keinerlei Berücksichtigung in ihren Presseorganen findet.

Bei einer weiteren Pressekonzentration in Mülheim an der Ruhr und bei Eintreten der daraus befürchteten Konsequenzen muss sich die Evangelische Kirche natürlich überlegen, in welcher Form sie ihre eigenen Anliegen publik machen kann und andere Formen der Öffentlichkeitsarbeit entwickeln.

Wir möchten Sie freundlich bitten, noch einmal zu prüfen, ob Ihre bisherigen Planungen wirklich Ziel führend für Ihr Unternehmen sind und den gesamtgesellschaftlichen Anforderungen an guten, unabhängigen Informationen gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schreyer

Vorsitzender Sozialethischer Ausschuss
des Kirchenkreises An der Ruhr